

GERMAN HOME LANGUAGE: PAPER II

Zeit: 3 Stunden

100 Punkte

LESEN SIE DIE FOLGENDEN ANWEISUNGEN BITTE SORGFÄLTIG DURCH

1. Dieser Prüfungsbogen hat 7 Seiten. Überprüfen Sie bitte, ob Ihr Exemplar vollständig ist.
2. Dieser Prüfungsbogen hat zwei Abteilungen:

Abteilung A: Literatur

- (i) Drama
- (ii) Novelle/Roman

Abteilung B: Sachbezogenes Schreiben („Transactional Writing“)

- (iii) Mind-Map etc.
- (iv) Kurze Texte

3. Lesen Sie die Aufgaben sorgfältig durch.
4. Nummerieren Sie Ihre Antworten in der gleichen Reihenfolge wie die Aufgaben.
5. Leserliche Schrift und saubere Darstellung dienen Ihrem eigenen Interesse.
6. Alle Antworten müssen in das dafür vorgesehene Heft eingetragen werden.
7. Vorgeschriebene Lektüren:

Drama

Friedrich Dürrenmatt:
Der Besuch der alten Dame

Roman

Uwe Timm:
Die Entdeckung der Currywurst

Paper II besteht aus vier Teilen. Bearbeiten Sie bitte zu jedem Teil **eine** der Aufgaben.

Aufgabe 1 (Drama – Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame)

[30 Punkte]

Bearbeiten Sie bitte bei Aufgabe 1 den Teil (a) oder (b) (mind. 300 Wörter)!

- (a) **Ordnen Sie die Szene kurz und begründet in den Gesamtzusammenhang des Dramas ein und schreiben Sie einen inneren Monolog Ills, den er nach Claires Fortgehen hält.**

[...]

Schweigen. Sie rauchen. Kuckuck usw. Waldesrauschen. Roby spielt die Ballade.

ILL: Du hattest – ich meine, wir hatten ein Kind?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Gewiß.

ILL: War es ein Bub oder ein Mädchen?

5 CLAIRE ZACHANASSIAN: Ein Mädchen.

ILL: Und was hast du ihm für einen Namen gegeben?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Geneviève.

ILL: Hübscher Name.

10 CLAIRE ZACHANASSIAN: Ich sah das Ding nur einmal. Bei der Geburt. Dann wurde es genommen. Von der christlichen Fürsorge.

ILL: Die Augen?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Die waren noch nicht offen.

ILL: Die Haare?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Schwarz, glaube ich, doch das sind sie ja oft bei Neugeborenen.

15 ILL: Das ist wohl so.

Schweigen. Rauchen. Gitarre.

ILL: Bei wem ist es gestorben ?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Bei Leuten. Ich habe die Namen vergessen.

ILL: Woran?

20 CLAIRE ZACHANASSIAN: Hirnhautentzündung. Vielleicht auch etwas anderes. Ich erhielt eine Karte von der Behörde.

ILL: Bei Todesfall kann man sich auf die verlassen.

Schweigen.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Ich erzählte dir von unserem Mädchen. Nun erzähl von mir.

25 ILL: Von dir?

CLAIRE ZACHANASSIAN: Wie ich war, als ich siebzehn war, als du mich liebtest.

ILL: Mußte dich einmal lange suchen in der Peterschen Scheune, fand dich in der Droschke im bloßen Hemd mit einem langen Strohalm zwischen den Lippen.

30 CLAIRE ZACHANASSIAN: Du warst stark und mutig. Hast gegen den Eisenbähnler gekämpft, der mir nachstrich. Ich wischte dir das Blut aus dem Gesicht mit meinem roten Unterrock.

Das Gitarrenspiel schweigt.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Die Ballade ist zu Ende.

ILL: Noch: ‚O Heimat süß und hold‘.

35 CLAIRE ZACHANASSIAN: Kann Roby auch.

Neues Gitarrenspiel.

ILL: Nun ist es soweit. Wir sitzen zum letzten Mal in unserem bösen Wald voll Kuckuck und Windesrauschen.

Die Bäume bewegen ihre Äste.

40 ILL: Heute abend versammelt sich die Gemeinde. Man wird mich zum Tode verurteilen, und einer wird mich töten. Ich weiß nicht, wer er sein wird und wo es geschehen wird, ich weiß nur, daß ich ein sinnloses Leben beende.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Ich liebte dich. Du hast mich verraten. Doch den Traum von Leben, von Liebe, von Vertrauen, diesen einst wirklichen Traum habe ich nicht vergessen.

45 Ich will ihn wieder errichten mit meinen Milliarden, die Vergangenheit ändern, indem ich dich vernichte.

ILL: Ich danke dir für die Kränze, für die Chrysanthemen und Rosen.

Erneutes Windesrauschen

ILL: Machen sich schön auf dem Sarg im Goldenen Apostel. Vornehm.

- 50 CLAIRE ZACHANASSIAN: Ich werde dich in deinem Sarg nach Capri bringen. Ließ ein Mausoleum errichten im Park meines Palazzos. Von Zypressen umgeben. Mit Blick aufs Mittelmeer.

ILL: Kenne ich nur von Abbildungen.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Tiefblau. Ein grandioses Panorama. Dort wirst du bleiben. Bei mir.

- 55 ILL: Nun ist auch ‚O Heimat süß und hold‘ zu Ende.

Gatte IX kommt zurück.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Der Nobelpreisträger. Kommt von seiner Ruine. Nun, Zoby?

GATTE IX: Frühchristlich. Von den Hunnen zerstört.

CLAIRE ZACHANASSIAN: Schade. Deinen Arm. Die Sänfte, Roby und Toby.

- 60 *Sie besteigt die Sänfte.*

CLAIRE ZACHANASSIAN: Adieu, Alfred.

ILL: Adieu, Klara.

Die Sänfte wird nach hinten getragen, Ill bleibt auf der Bank sitzen. [...]

[Aus: Friedrich Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*.3.Akt. S. 115 ff. Neufassung 1980 (DiogenesTB 1985)]

oder

- (b) **Arbeiten Sie, ausgehend von den beiden Regieanweisungen, die sozialen und psychischen Veränderungen heraus, die sich bei den Güllenern zeigen.**

- „Glockenton eines Bahnhofs, bevor der Vorhang aufgeht. Dann die Inschrift: Güllen. Offenbar der Name der kleinen Stadt, die im Hintergrund angedeutet ist, ruiniert, zerfallen. Auch das Bahnhofgebäude verwahrlost, je nach Land mit oder ohne Absper-
- 5 der Aufschrift: Eintritt verboten. Dann, in der Mitte, die erbärmliche Bahnhofstraße. Auch sie nur angedeutet. Links ein kleines Häuschen, kahl, Ziegeldach, zerfetzte Plakate an der fensterlosen Mauer. Links Tafel: Frauen, rechts: Männer. Alles in eine heiße Herbstsonne getaucht. Vor dem Häuschen eine Bank, auf ihr vier Männer. Ein fünfter, aufs unbeschreiblichste verwahrlost, wie die andern, beschreibt ein Transparent mit roter
- 10 Farbe, offenbar für einen Umzug: Willkommen Kläri. Das donnernde, stampfende Geräusch eines vorbeirasenden Schnellzuges. Vor dem Bahnhof der Bahnhofsvorstand salutierend. Die Männer auf der Bank deuten mit einer Kopfbewegung von links nach rechts an, daß sie den vorbeirasenden Expreß verfolgen.“

[Aus: Friedrich Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*.1.Akt.S.13]

- „Drückten die immer besseren Kleider den anwachsenden Wohlstand aus, diskret, unaufdringlich, doch immer weniger zu übersehen, wurde der Bühnenraum stets appetitlicher, veränderte er sich, stieg er in seiner sozialen Stufenleiter, als siedelte man von einem Armeleutequartier unmerklich in eine moderne wohlsituierte Stadt über,
- 5 reicherte er sich an, so findet diese Steigerung nun im Schlußbild ihre Apotheose. Die einst graue Welt hat sich in etwas technisch Blitzblankes, in Reichtum verwandelt, mündet in ein Welt-Happy-End ein. Fahnen, Girlanden, Plakate, Neonlichter umgeben den renovierten Bahnhof, dazu die Güllener, Frauen und Männer in Abendkleidern und Fräcken, zwei Chöre bildend, denen der griechischen Tragödien angenähert, nicht
- 10 zufällig, sondern als Standortsbestimmung, als gäbe ein havariertes Schiff, weit abgetrieben, die letzten Signale.“

[Aus: Friedrich Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*.3.Akt.S.131 f.]

Aufgabe 2 (Novelle/Roman – Uwe Timm: Die Entdeckung der Currywurst)**[30 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Aufgabe 2 den Teil (a) oder (b) (mind. 300 Wörter)!

- (a) **Zeigen Sie, inwiefern folgende Aussagen tatsächlich auf die Hauptfigur, Lena Brückner, in der Novelle „Die Entdeckung der Currywurst“ von Uwe Timm zutreffen. Stellen Sie aber auch dar, inwiefern sich ihr Leben von einem ganz normalen Frauenschicksal der damaligen Zeit unterscheidet.**

„Lena Brückner ist eine dieser wunderbaren Frauen, von denen es viele gab“, sagt Uwe Timm in einem Interview mit dem *Hamburger Abendblatt*. „Die haben den Großteil des Wiederaufbaus gestemmt, die waren sehr präsent damals.“ Deutschland lag in Schutt und Asche, zahlreiche Männer blieben im Krieg oder kehrten erst Jahre später heim, und die ‚Trümmerfrauen‘ packten zu. Obwohl sie fast nichts besitzen, lassen sie sich nicht unterkriegen und schaffen sich mithilfe ihres Organisationstalents eine neue Existenz. [...] Viele Frauen sind stark, patent und ganz schön mutig. Kurz: emanzipierte Frauen.“

[<www.dtv.de/pdf/lehrermodell/12839.pdf>]

Uwe Timm: »Die Entdeckung der Currywurst« **Ein Interpretationsansatz von Tina Rausch**
(für Prüfungszweck leicht verändert)

oder

- (b) **Folgender Text ist im Internet zu finden. Arbeiten Sie aus diesem Text die wichtigsten Merkmale einer Novelle heraus und zeigen Sie, dass „Die Entdeckung der Currywurst“ dieser Literaturgattung zuzurechnen ist.**

„Zum Begriff Novelle

- Der Begriff Novelle stammt von lat. novus = neu. Erzählt wird eine neue Begebenheit in Prosa. Inhaltlich wird meist ein real vorstellbares Ereignis oder eine Folge von Ereignissen, die aufeinander bezogen sind, gestaltet. Die Ereignisfolge beruht auf einem zentralen Konflikt. Von der jüngeren Kurzgeschichte unterscheidet sich die Novelle vor allem durch ihre geschlossene Form, von Legende, Fabel und Märchen durch ihren Realitätsbezug. Die Handlung ist straff und meist einsträngig geführt und beschränkt sich auf einen Geschehnisausschnitt, der meist in dramatischer Zuspitzung einen Wendepunkt bringt. Häufig werden einzelne Novellen in Rahmenerzählungen eingebettet – Techniken, die es ermöglichen, die Erzählsituation sowie die jeweiligen zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge zu beleuchten.
- Das lat. Wort „novella“ bedeutet „Neuerung in einem Gesetz“. Daraus leitet sich ital. ‚novella‘ ab, das eine Erzählung als Neuheit bezeichnet. In einer Novelle wird – nach Goethe – eine, sich ereignete, unerhörte Begebenheit‘ dargestellt. Meist geht es darum, wie das Schicksal eines Menschen in einer schwierigen Lage, einer inneren oder äußeren Krise, eine Änderung erfährt und plötzlich eine Wende nimmt. Oft bezieht sich dabei die Handlung auf einen Gegenstand, an dem sich der Einfluss des Schicksals besonders deutlich zeigt und spiegelt. Die Form der Novelle soll kurz, aber straff sein und auf den Höhepunkt der Erzählung, den Wendepunkt, hinzielen. Insofern ist sie mit der Anekdote verwandt, hat aber auch Ähnlichkeit mit dem Drama, das ebenfalls straff zum Höhepunkt der Handlung hinstrebt und kurz ausklingt.“

[<<http://www.gutefrage.net/frage/welche-eigenschaften-und-verhaltensweisen-fallen-besonders-in-der-novelle>>]

Aufgabe 3**[10 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Aufgabe 3 den Teil (a) **oder** (b)!

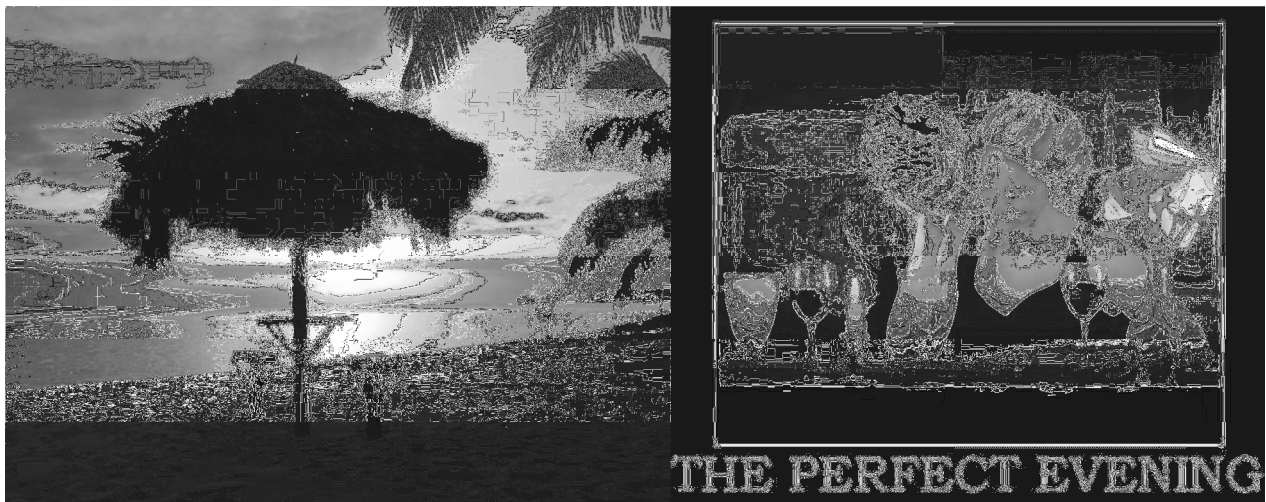
- (a) Erstellen Sie, ausgehend von dem folgenden Ausschnitt aus einer Tabelle, eine Gliederung oder eine Mind Map oder ein Cluster zu dem Thema „Was verändert sich, wenn man älter wird“. Die Ausführungen sollten aussagekräftig sein und Substanz besitzen. (etwa 80 – 100 Wörter)

Veränderungen der menschlichen Leistungsstruktur im Zeitverlauf

<i>Im Allgemeinen zunehmende Fähigkeiten</i>	<i>In der Regel gleich bleibende Fähigkeiten</i>	<i>Im Allgemeinen abnehmende Fähigkeiten</i>
Erfahrungswissen	Allgemeinwissen	Muskelkraft
Urteilsvermögen und Genauigkeit	Fähigkeit zur Informationsaufnahme und –verarbeitung	Beweglichkeit

oder

- (b) Erstellen Sie, ausgehend von den folgenden Bildern, eine Gliederung oder eine Mind Map oder ein Cluster zu dem Thema „Das wäre für mich ein perfekter Abend“. Die Ausführungen sollten aussagekräftig sein und Substanz besitzen. (etwa 80 – 100 Wörter)



Aufgabe 4**[30 Punkte]**

Bearbeiten Sie bitte bei Aufgabe 4 **einen** der Aufgabenvorschläge, entweder Teil (a) oder (b) oder (c) (mind. 200 Wörter)!

- (a) Schreiben Sie zu dem Bild mit dem Titel „164 Jahre Glück“ Ihre Empfindungen in Form eines Tagebucheintrages auf. Beginnen Sie so: „Gestern sah ich dieses Bild aus dem Internet und folgende Gedanken ließen mich nicht mehr los:



164 Jahre Glück

oder

- (b) Geben Sie, wie auch auf der Webseite gefordert, zu den folgenden Ausführungen einen Kommentar ab.

Koma-Saufen: Frühes Trinken fördert Abhängigkeit

Berlin (dpa/tmn)

[...] Der Anteil der 12- bis 17-Jährigen, die mindestens einmal pro Woche Alkohol trinken, halbierte sich innerhalb von rund 30 Jahren und sank von 25,4 Prozent 1979 auf 12,9 Prozent 2010. Bei den 18- bis 25-Jährigen halbierte sich der Wert ebenfalls und sank innerhalb von knapp 40 Jahren von 67,1 Prozent 1973 auf 34,5 Prozent.

Das Kampftrinken und das noch gefährlichere Komasaufen nimmt dabei aber nicht durchgängig ab. Rund ein Sechstel der minderjährigen Jugendlichen räumte Kampftrinken im vergangenen Monat ein – 2004 war es zwar noch fast ein Viertel (22,6 Prozent). Der Anteil derer, die mindestens vier Mal im Monat fünf Gläser oder mehr trinken, stagniert jedoch bei den 12- bis 17-jährigen Jungen bei einem Anteil von knapp 8 Prozent. Dagegen stieg die Zahl der jungen „Komasäufer“, die mit zu viel Alkohol ins Krankenhaus mussten, nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes von 2000 bis 2009 um 178 Prozent.

Beim Griff zum Glas spielt der Freundeskreis der Jugendlichen eine zentrale Rolle: Eine übergroße Mehrheit der 7000 Befragten gibt an, dass auch die meisten ihrer Freunde häufig Kampftrinken veranstalten. Die meisten trinken viel, um ausgelassen und locker zu sein.

Für die Teenager können die frühen Trinkexzesse schwerwiegende Folgen haben: Wenn man sich schon mit 14 Jahren regelmäßig betrinkt, steigt das Risiko einer späteren Alkoholabhängigkeit.

- 20 [...] Etwa 10 bis 20 Jahre brauche es, bis sich eine richtige Alkoholabhängigkeit entwickelt, sagt Gaßmann. „Aber es gibt auch 25-Jährige, die süchtig sind. Die haben in aller Regel sehr früh mit dem Trinken angefangen.“ Es sei besonders wichtig, das Einstiegsalter möglichst nach hinten zu verschieben, mahnt der Suchtexperte. „Je höher es liegt, umso weniger Alkoholiker haben wir.“

[<http://www.ln-online.de/magazin/ratgeber/index.php/2926665>]

oder

- (c) Schreiben Sie, von der Graphik ausgehend, einen Artikel für die Schülerzeitung zum Thema „Unsere Generation und das Altersheim der Zukunft“.

ALTERSHEIM DER ZUKUNFT

- 1 Der Teddy-Roboter „Kochan“ leistet Gesellschaft und übermittelt Daten an das Kontrollzentrum.
- 2 Sensoren in der Windel reagieren auf Nässe und ermitteln die Urinier-Frequenz.
- 3 Gewichtssensor unter dem Bettpfosten erkennt, ob der Bewohner aus dem Bett gefallen ist oder schlafwandelt.
- 4 Toilettensitz mit Elektroden lässt leichten Strom durch den Körper fließen: Dadurch wird der Fettanteil des Benutzers ermittelt (geplant).
- 5 Bewegungsmelder erkennt, ob der Bewohner zusammengebrochen ist.
- 6 Im Alarmfall weisen blinkende Lichter den Altenpflegern den Weg ins Zimmer.
- 7 Infrarot-Empfänger sammelt Daten und leitet sie ins Kontrollzentrum.

The diagram shows a room with a bed, a toilet, and a desk. A teddy bear is sitting on the floor. Numbered callouts point to various features: 1 points to the teddy bear, 2 points to a sensor on the bed, 3 points to a sensor under the bed, 4 points to the toilet seat, 5 points to a motion detector on the wall, 6 points to a light on the wall, and 7 points to an infrared receiver on the wall. A vertical label 'DER SPIEGEL' is on the right side of the diagram.

[gefunden auf Seite: <<http://www.spiegel.de/spiegel/spiegelspecial>>]

Total: 100 Punkte